

Zeitschrift: Am häuslichen Herd : schweizerische illustrierte Monatschrift
Herausgeber: Pestalozzigesellschaft Zürich
Band: 14 (1910-1911)
Heft: 10

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 03.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Kirchturmlied. Von Alfred Huggenberger	289
Pilian Moris. Erzählung von Henryk Sienkiewicz	289
Kulturgeschichtliche Skizzen vom Gestade des Locarner-See's. Von M. Th.	303
Meine Seele. Von Elisabeth Dreher	309
Künstliche Pflanzen. Von Dr. Alfred Grabenwitz	310
Die Amsel. Von Dr. R. Bretscher	318
Milchliche Hauswissenschaft	320
Bücherchau	320

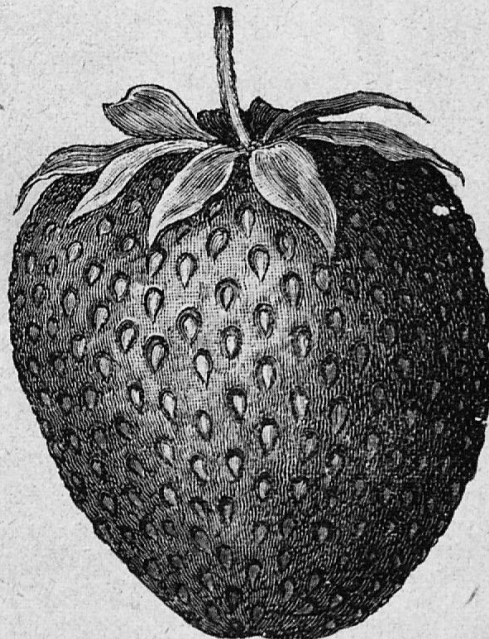
und Fortsetzung im Inseratenteil.

Nur Fr. 1.45

zahlen Sie mehr — gegenüber dem
5-Kilo-Eimer — wenn Sie bei Ihrem
Lieferanten **ausdrücklich verlangen:**

1 Rein Aluminium-Kochtopf
5 Kilo Lenzburger
neue 1911^{er} Erdbeerconfiture

Rechnen Sie:
1 Rein Aluminium-Kochtopf neue
Erdbeer-Confiture kostet Fr. 9.20
1 Eimer à 5 Kilo „ „ 7.75
Sie erhalten also für **Fr. 1.45**
einen Alum.-Topf (4 Liter), für den
Sie leer sonst 3—4 Franken zahlen.



Die beste Confitüre der
Welt seit 25 Jahren!

Schwächliche, in der Entwicklung oder beim Lernen zurückbleibende **Kinder**, sowie **blutarme**, sich matt föhlende und **nervöse**, überarbeitete, leicht erregbare, müde, frühzeitig erschöpfte **Erwachsene** gebrauchen als Kräftigungsmittel mit grossem Erfolg

Dr. HOMMEL'S Haematogen

Der Appetit erwacht, die geistigen und körperlichen Kräfte werden rasch gehoben, das Gesamt-Nervensystem gestärkt.

Was die Aerzte über ihre Erfolge bei Verwendung von Dr. Hommel's Haematogen in der eigenen Familie sagen:

„Die Wirkung von Hommel's Haematogen war bei meinem zweijähr. Enkel **eine ausgezeichnete** und hat sich die Anämie und Schwäche sehr bald verloren.“

(Prof. Dr. med. Kirchner, Würzburg.)

„Ihr Hommel's Haematogen hat in meinem eigenen Hause **vortrefflichen und eklatanten Erfolg** gehabt.“

(Prof. Dr. med. Steiner, Köln a. Rh.)

„Mein **jüngstes Töchterchen** war als Zwillingkind sehr zart und durch verschiedene Katarrhe und Ernährungsstörungen in der Entwicklung sehr gehemmt worden. Seit das Kind Hommel's Haematogen genommen, hat es sich in **ganz auffallender und erfreulicher Weise erholt und gekräftigt.**“

(Dr. Herzog in Schweidnitz, Schles.)

„Hommel's Haematogen hat sich bei **meiner Frau**, deren Verdauung gänzlich darniederlag, **vortrefflich erwiesen.**“

(Stabsarzt Dr. Klein in Liebenthal.)

„Ich habe mit Hommel's Haematogen bei den Kindern meiner Schwester, die infolge von Malaria blutarm waren, sehr guten Erfolg gehabt. Erfreulich war vor allem die **Zunahme des Appetits.**“

(Dr. med. O. Faisst, Stabsarzt, Stuttgart.)

„Meine Frau, die unsere Kleine während der Sommermonate selbst stillte, litt dadurch an allgemeiner Schwäche und zeitweiliger Appetitlosigkeit. Hier hatte Haematogen Hommel bald die gewünschte Wirkung, so dass sie ohne Anstrengung **noch drei Monate weiter stillen konnte.** Für andere Fälle, namentlich in der Kinderpraxis, verordne ich Ihr Präparat schon seit längerer Zeit.“

(Dr. med. Bösenberg, Windischleuba, Thüringen.)

„Ich hatte Gelegenheit, bei meinem eigenen zweijährigen Kinde die **ausgezeichnete appetitanregende Wirkung** Ihres Haematogen Hommel kennen zu lernen.“

(Dr. med. E. Morlitz, Passau, Nieder-Bayern.)

„Hommel's Haematogen habe ich in **meiner eigenen Familie mit vorzüglichem Erfolg** angewendet.“

(Dr. med. Friedrich Fruchtmann, Spezialarzt für Kinderkrankheiten,

Lemberg-Znieszienie, Galizien.)

„Hommel's Haematogen hatte bei meinem durch **Keuchhusten** arg heruntergekommenen Kinde einen geradezu **verblüffenden Erfolg.**“

(Dr. med. Pust, Stabsarzt in Posen.)



Warnung vor Fälschung!

Verkauf in Apotheken und Drogerien.

Man verlange ausdrücklich den Namen

Dr. Hommel.

Preis per Flasche Fr. 3.25.

Die lustige Zeit in Weimar.

Als der junge Goethe an den Hof nach Weimar kam, gab sich die Gesellschaft oft den ausgelassensten Freuden hin.

Einige Wochen nach Goethe waren die beiden Grafen Stolberg nach Weimar gekommen. In welcher Weise es nun dort zuging, deuten schon die wenigen Zeilen an, mit denen Goethe sich bei Anebel in Tiefurt anmeldete: „Wir kommen dir morgen bei hellem Meer auf den Hals. Es werden sieben Personen sein, die wunderlichste Sozietät, die je an einem Tische geseßen. Mach ja keine Umstände.“

Die Tradition erzählt von einem Geniegelage in Bertuchs Zimmer im Fürstehause zu Ehren der beiden Grafen. Man fing, heißt es, damit an, daß man alle Trinkgefäße durch die Fenster hinauswarf und ein paar Aschenkrüge, die in einem Grabhügel gefunden worden waren, als Pokale benutzte. Dabei hielt Fritz Stolberg eine pathetische Anrede an die Krüge, die die Asche echter Deutscher umschlossen hätten, und brachte Luiskons Gesundheit aus, die einer nach dem andern aus den Aschenkrügen trinken mußte.

(Fortsetzung siehe nächstfolgendes Blatt.)

SUNLIGHT SEIFE



Gegenwärtig
ist es sehr notwendig nur
die beste Seife zu kaufen, ver-
suchen Sie **SUNLIGHT SEIFE**
sie lässt sich auf manig-
fache Art im Haushalte
brauchen.

APOTHEKE
MAX ZELLER
ROMANSHORN

Zellers

Blasen-Thee

aus heilsamen Kräutern gegen
Blasen-, Leber- Nierenleiden
und Wassersucht.



Preis
Fr. 1.50



UNION-REKLAME BERN



Wir sind speziell eingerichtet für feinste Ausrüstung von

Kragen und Manschetten

Waschanstalt Zürich A.-G.

Zürich II

Ablagen in allen Stadtkreisen.

Telephon. Nos. 79 und 6761.

Daß man viel getrunken in jener Zeit, ist wohl nicht bloß Verleumdung. Gerüchte von den Bechgelagen in Weimar verbreiteten sich weit umher, und als einer der Stolbergs an den Hof zu Weimar gezogen werden sollte, wurde es Klopstock, dem Freunde der Brüder, so bedenklich, daß er sehr offen an Goethe schrieb. Dieser antwortete ziemlich energisch, indem er jede Bevormundung ablehnte und zum Schluß sagte: „Stolberg soll nur immer kommen. Wir sind nicht schlimmer, und will's Gott, besser als er uns selbst gesehen hat.“

Unter den Verbreitern der übertriebenen Gerüchte nennt Wieland den Grafen Görz, den ehemaligen Erzieher des Herzogs, „der uns überall mit Drecksfarben malt“, und den Roadjutor Dalberg in Erfurt, obgleich derselbe mit dem Herzog und Goethe vertraut war. Merck berichtet an den bekannten Verleger Nicolai über Goethe: „Was wird von dem sonderbaren Menschen nicht alles erzählt! Ein Buch ließe sich von all dem Bösen und Törichten schreiben, das selbst seine Landsleute in Frankfurt und drei Meilen von da mir selbst als Geheimnis anvertraut haben, das, wenn es wahr wäre, ihn seines Bürgerrechtes verlustig und vogelfrei erklärte, wovon aber Gott Lob! kein Jota wahr ist. Er ist voller Mutwillen, aber keiner Schlechtigkeit fähig.“

(Fortsetzung siehe nächstfolgendes Blatt.)

L'Idéale

ist wohl das beste Fleckenwasser, das es gibt. Beseitigt die Flecken vollkommen und dauernd. **Unschädlich und nicht feuergefährlich!**

50, 75 Cts. und Fr. 1.25.

Ripolin

(ca. 70 Nuancen)

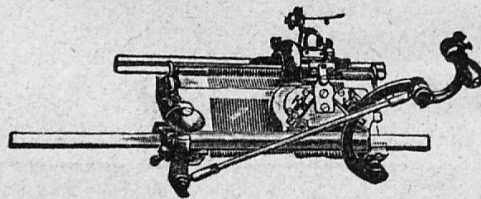
ist **eine der schönsten Farben**, die es gibt. Porzellanartig, sehr solid, strichfertig, überall verwendbar.

Büchsen von 90 Cts. an.

Geröstetes Weizenmehl

von **Wildegg**
Marke „Pfahlbauer“
ist **unerreicht in
Qualität!**

Bestes Erwerb



im Hause ist eine

Strickmaschine

von der Firma **EDOUARD DUBIED & CO., COUVET** (Schweiz).

Weltausstellung
Paris 1900

GRAND PRIX

Int. Ausstellung
Mailand 1906

GRAND PRIX



amen

Frisieren

Kopfwaschen

Frau M. Lang

Bahnhofstr. 90 (Entresol).

Telephon 5524.

Keine Ladenspesen, daher vorteilhafteste Bezugsquelle!

Grösstes und ältestes Spezial-Geschäft für alle imprägnierten,
porös., wasserdicht.



Loden-Artikel

Herren- u. Damen-Nouveauté-Artikel

Damen-

Costüme, Jupes, Beinkleider,
Mäntel, Pelerinen.

Herren-

Anzüge, Joppen, Hosen, Mäntel,
Pelerinen, Hüte, Gamaschen,
Wadenbinden.



J. Nörr, Bahnhofstr. 77, II. Treppe, Zürich.



Ich habe im März von Herrn B. in Locarno eine

Waschmaschine John's Volldampf Nr. 3

bezogen und kann ich Ihnen meine vollste
Zufriedenheit dafür aussprechen. Dieselbe
ist praktisch und gegenüber dem früher ge-
brauchten Dampfwaschhafen auch viel spar-
samer.

Bellinzona, 21. Juni 1911.

gez. Frau E. Lafferma-Egloff.

Zweigniederlassung:

J. A. John, Akt.-Ges., Zürich V/5, Mühlebachstrasse.

Spörri-Détail A.-G.
Zürich

Damenkleiderstoffe

in Wolle, Baumwolle und Seide.

Damen- und Kinder-Konfektion
Blousen, Unterröcke,

Reichhaltigste und aparteste Aus-
wahl in sämtlichen Abteilungen.

Massanfertigung in vor-
nehmster Ausführung.

Muster und Modebilder zu Diensten.

In den Hofkreisen zu Weimar spielten die Neckereien eine große Rolle. Sie gehörten zu den Liebhabereien Karl Augusts und Goethes, und beide wetteiferten darin miteinander, verschonten auch sich gegenseitig nicht.

Eines Tages hatte Wieland bei Hofe die Ramlerschen Oden sehr gerühmt. Goethe stimmte diesem Lobe nicht bei, und um Wieland zu strafen, wurde ihm abwechselnd durch Goethe und Karl August eine der schwülstigsten Oden Ramlers, natürlich so karikiert als möglich, immer und immer wieder vorgelesen. Wieland, der gestehen sollte, es sei entsetzlich, ein solches Gedicht anzuhören, rüstete sich jedoch mit Geduld und hielt so tapfer stand, daß seine Peiniger es endlich selbst überdrüssig wurden, das Lesen länger fortzusetzen.

Eine hübsche Neckerei erzählt Gleim: „Ich war in Weimar zu einer Gesellschaft bei der Herzogin Amalie geladen, und es hieß, Goethe werde später auch kommen. Als literarische Neuigkeit hatte ich den neuesten Göttinger Musenalmanach mitge- (Fortsetzung siehe nächstfolgendes Blatt.)“

GERMANIA, Lebens-Versicherungs-Aktiengesellschaft zu Stettin.

Versicherungsbestand Ende 1909 1033 Millionen Franken

Prämien und Zinsen in 1909 63,7 Millionen Franken

Überschuss mit Zinsen an Gewinnreserven der
Versicherten in 1909: 11,8 Millionen Franken

wovon zugunsten der Versicherten 95% mit 11,166,655 Franken

Dividende nach Plan B im Versicherungsjahr 1911/12 steigend für die einzelnen Jahrgänge bis zu 85¹/₄% der vollen Prämie.

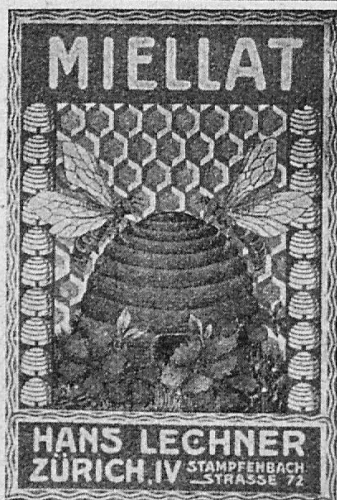
Unanfechtbarkeit * Weltpolice * Unverfallbarkeit.

Die Versicherung auf den Todes- und Invaliditätsfall sichert neben der Zahlung der vollen Versicherungssumme die Befreiung von der Prämie und Gewährung einer Rente von 5 oder 10% der versicherten Summe bei **Erwerbsunfähigkeit** durch Krankheit oder Unfall.

Invaliditätsversicherungen über 142,4 Millionen Fr. Kapital und 9,2 Millionen Fr. Invalidenrente.

Prospekte und jede weitere Auskunft kostenfrei durch:

K. Lindt & Dr. Schindler, Bahnhofstraße 46, Zürich I.



Miellat

ist hergestellt aus prima Bienenhonig und
Invertzucker.

1 Pfund in Blechbüchse	Fr. —.85
1 Kilo in Blechbüchse	„ 1.55
2 „ in Blechbüchse	„ 3.—
2 „ in Aluminium-Kochtopf	„ 4.—
3 „ in Aluminium-Kochtopf	„ 5.50
5 „ in Aluminium-Kochtopf	„ 8.50

Preise ab hier unfrankiert. **Gefässe frei.** Versand gegen Nachnahme oder Voreinsendung. Bei Bestellung von Fr. 30.— an 5% Extra-Rabatt.

GUSTAV WASER, Messer-Schmiede, ZÜRICH I

Gegründet 1823

Rüdenplatz 4

Telephon 5122

Spezialgeschäft für feine Messerschmiedwaren

vom einfachen bis elegantesten Genre

Rasierapparate Gillette, Star, Rapide.

Rasiermesser - Rasierutensilien - Haarschneidmaschinen

— Fleischhackmaschinen - Messerputzmaschinen Unikum —

Schleiferei - Reparaturen



Pianofabrik RORDORF & C^{IE.}

Gegründet 1847

Telephon **Stäfa** Telephon

Vertreter in allen grössern Städten
der Schweiz.

Reparaturen — Stimmung — Miete — Tausch

Grösstes Schweizer Loden-Haus

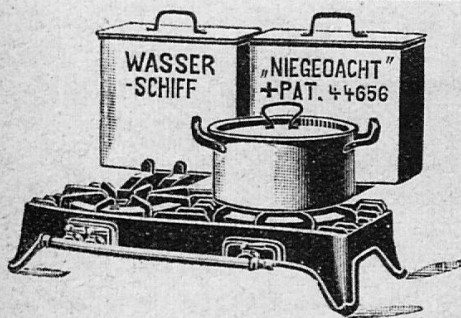
für Reise- und Bergsportbekleidung

Alpine Ausrüstungen.

Katalog gratis.

Fritsch & Co.

63 Bahnhofstrasse 63.



„Niededacht“ Patent Wasserschiff für Gasherde aller Systeme und für Petrol-Gasherde „Reliable“. Ganz bedeutende Gasersparnis. Ohne Aenderung auf den gebräuchlichsten Gasherden aufzusetzen. Bei vielen Gaswerken eingeführt. Geringe Anschaffungskosten. Fr. 8.— bis 22.—

Gasherde anerkannt beste, gassparende Fabrikate in grosser Auswahl, sehr preiswert.

„Reliable“ Petrol-Gasherde, als Ersatz für Gas-herde das zuverlässigste. Seit 10 Jahren tausendfach bewährt. Prima Zeugnisse und Re-

ferenzen. „Reliable“ passt für jeden Bedarf, ist eine Zierde für jede Küche, die Freude jeder Hausfrau. Herde vorrätig in 5 Grössen. Illustrierte Spezialprospekte versendet kostenlos

J. G. MEISTER, Merkurstrasse 35, ZÜRICH V

Geschäftsgründung 1888.

Haus- und Küchengeräte.

Geschäftsgründung 1888.

Neu aufgenommen

Erstlingswäsche

und Babyartikel

Kinder-Wäsche u. Kinderschürzen

zum Brunnenturm **Wirthlin & Co.** Obere Zäune 26 **Zürich**
Spezialgeschäft für Weisswaren.



bracht, aus dem ich eins und das andere der Gesellschaft mitteilte. Indem ich noch las, hatte sich noch ein junger Mann, auf den ich kaum gemerkt, mit Stiefeln und Sporen und einem kurzen, grünen, aufgeschlagenen Jagdrocke, unter die übrigen Zuhörer gemischt. Er saß mir gegenüber und hörte sehr aufmerksam zu. Außer einem Paar schwarzglänzender italienischer Augen, die er im Kopfe hatte, wußte ich sonst nichts, das mir besonders an ihm aufgefallen wäre. Allein es war dafür gesorgt, daß ich ihn sollte näher kennen lernen. Während einer kleinen Pause nämlich, wo einige Herren und Damen über dies und jenes Stück ihr Urteil abgaben, eines lobten, das andere tadelten, erhob sich jener feine Jägermann — denn dafür hatte ich ihn anfänglich gehalten — vom Stuhle und erbot sich in demselben Augenblick, wo er sich auf eine verbindliche Weise gegen mich verneigte, daß er, wofern es mir so beliebte, im Vorlesen von Zeit zu Zeit mit mir abwechseln wollte, damit ich nicht allzu sehr ermüde. Ich konnte nicht umhin, diesen höflichen Vorschlag anzunehmen, und

(Fortsetzung siehe nächstfolgendes Blatt.)

Eidgenössische Bank A.G., Zürich.

Aktienkapital Fr. 30,000,000.

Vermittlung von Kapitalanlagen.

Aufbewahrung von Wertpapieren. — Vermietung von Tresorfächern.

Depositen auf festen Termin.

Sparkassenhefte. — Obligationen. — Wechselstube.

Hans Fehr vorm. F. Menzi
II Strehlgasse II
Zürich I

Futterstoffe

für Herren- und Damenkleider

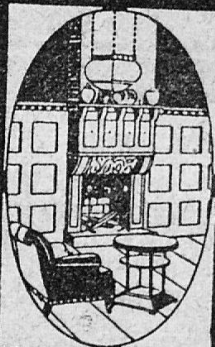
in allen Qualitäten u. Preislagen
sowie eine grosse Auswahl in
Herrenknöpfen und Schneiderfournituren.

En gros.

En détail.

GEWERBEHALLE

Der Zürcher Kantonalbank



- AUSSTELLUNG -
Completer Wohnräume
in
Solider Ausführung

92 Bahnhof-Str 92

Kaufhaus A.G.



Eigene Teigwarenfabrik
„ Konditorei
„ Bäckerei

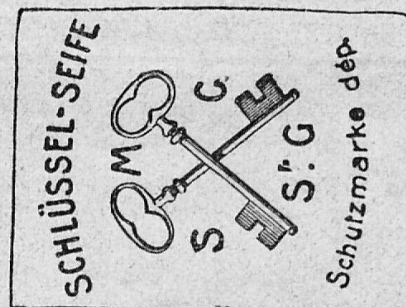
Utos selbsttätiges
Backmehl.

Keine Hefe oder Backpulver
mehr nötig.

Teigwaren mit extra hohem Nährgehalt.

Diverse Sorten in Paketen von 500
Gramm zu 32 bis 90 Cts.

Erhältlich in unsern sämtlichen Depots



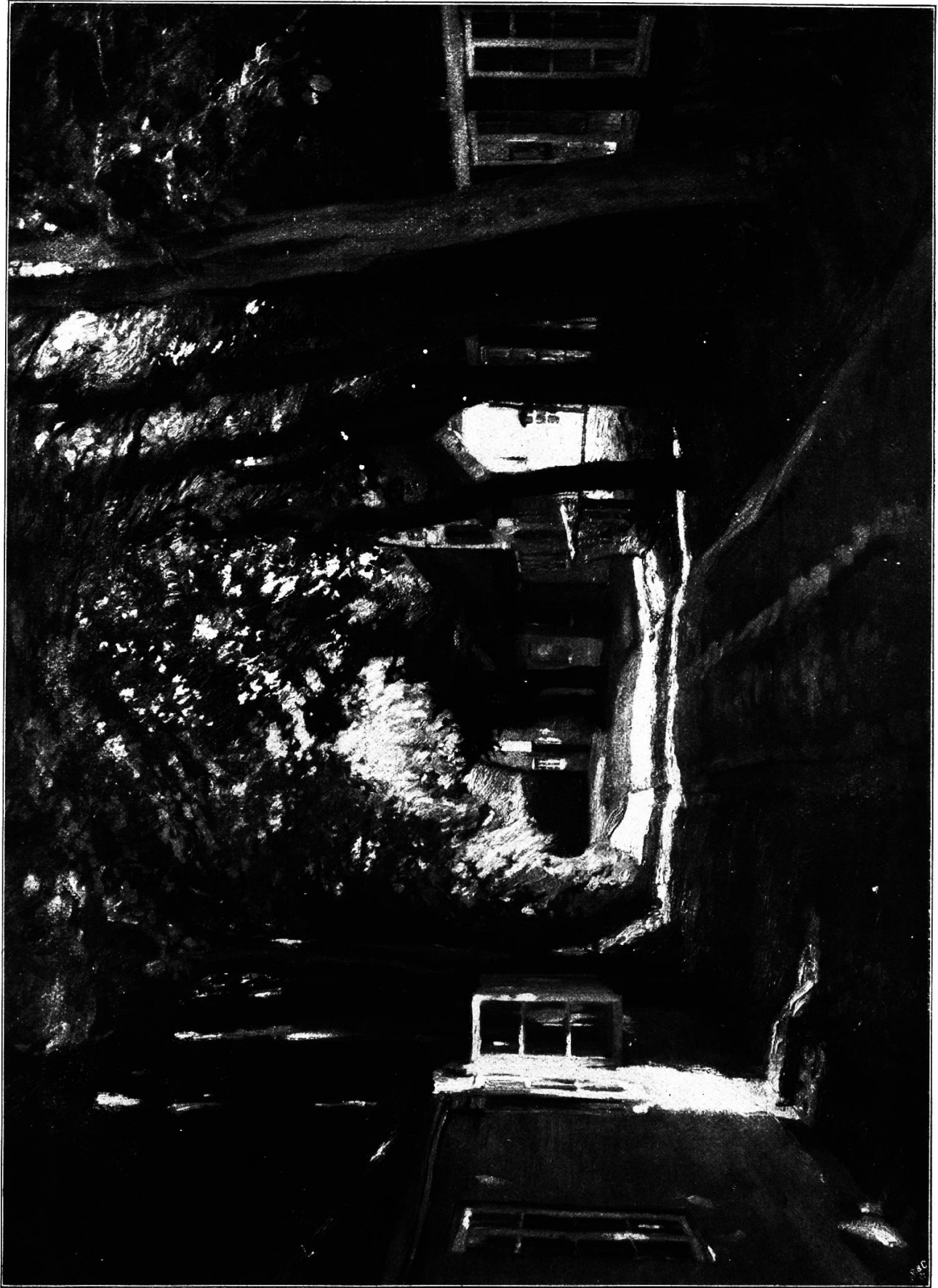
SCHLÜSSEL-SEIFE

Schutzmarke dep.

Seifenfabrik St. Gallen

Suter, Moser & Cie.
Lachen-Vonwil und Zug.





Dorfstraße. Gemälde von Otto S. Engel.